

Brand in Keller: Wäschetrockner fängt Feuer

Im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Mannheimer Straße hat am Samstagmittag ein Wäschetrockner Feuer gefangen.

Als die Städtische Feuerwehr eintraf, drang dichter Qualm aus dem Eingang des Anwesens Ecke Albrechtstraße. Bewohner hatten sich bereits in Sicherheit gebracht und das Haus verlassen. Ein Trupp der Wehr ging sofort unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung in dem Waschraum vor, andere Wehrleute kontrollierten das Haus nach eventuellen Brandfolgen. Mit einem Rohr konnte das Feuer rasch gelöscht werden, bevor es auf andere Maschinen übergriff. Dann trug die Wehr das ausgebrannte Gerät ins Freie. Mit einer Wärmebildkamera wurde nach versteckten Glutnestern gesucht, ein Lüfter sorgte für den Abzug des Brandrauches. (rs)



Ein Wäschetrockner fing in einem Haus der Mannheimer Straße Feuer. FOTO: VOLLMEYER

WAS - WANN - WO

Montag, 31. Mai
Arbeiterwohlfahrt Seniorentreff: Atempnung bei Marlis, 14 Uhr, Mannheimer Straße 33.

Bridge Verein: Bridgeturnier, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Betzenbergkirche, Kantstraße 93.

Bündnis 90/Die Grünen: „Fluglärm macht krank“, Podiumsdiskussion, 19.30 Uhr, Alte Eintracht, Unionsstraße.

Deutsche Rheumaliga: Trockengymnastik, Beginn 16, 17, 18 und 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Kennelstraße 7.

Förderkreis kranker Kinder: Gesprächskreis Frühchen, 17 Uhr, Kinderklinik Station 20/2 Aufenthaltsbereich im Rondell – Westpfalz-Klinikum, Hellmuth-Hartert-Straße 1.

Hohenstaufen-Gymnasium: „Nora aus dem Baumhaus“, Aufführung der Theater-AG, Autorin Rachel van Kooij zu Gast, 19.30 Uhr, Aula.

Literaturfreunde: Lyrik Theodor Storm, Bert Brecht, 18.15 Uhr, Tamarillo, Pirmasenser Straße 59, Vorab-Info unter Telefon: 0631/21963 oder 06301/8090890.

Pfälzische Abgeordnete stellen sich vor: Jutta Steinruck, SPD, steht zum Gespräch zur Verfügung, 10 bis 12 Uhr, 15. Obergeschoss des Rathauses. Anmeldung unter: 0631/365-2306.

Protestantischer Frauenverein: Mitgliederversammlung, 16 Uhr, Vereinshaus, Adolph-Kolping-Platz 12.

Selbsthilfegruppe Depression: Treffen, 19 bis 21 Uhr, Beethovenstraße 18, Info unter Telefon 0175 4453923 oder Email depri_jaweg@web.de.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ
Kaiserslautern

Bezirksverlagsleiter: Thomas Vorländer

Redaktionsteam:
Hans-Joachim Redzinski (rdz, verantwortlich),
Rainer Dick (rik, Stellvertreter), Charlotte Drewitz (dre), Gerhard Dürmberger (dür), Steffen Gall (fig),
Marita Gies (ita), Dr. Fabian R. Lovisa (faro), Horst W. Müller (hwm), Claudia Schneider (cla), Gabriele Schöfer (oef), Susanne Schütz (ütz), Sabrina Zeiler (zs), Gundula Zilm (gzi)

Drei Mal gut

Volkspark-Konzerte: Gestern Auftakt mit einem Bläser-Quintett und zwei Chören

Es ist so weit: Seit gestern Vormittag geht wieder eine Runde der beliebten „Volkspark-Konzerte“ über die „Blaue Diamant“-Bühne. Es war eine ganz besondere Veranstaltung – nicht nur wegen gleich drei mitwirkenden Ensembles.

Ungewöhnlich für die Konzertreihe standen diesmal die Stimmen weit im Vordergrund. Dabei waren nämlich außer einem mitreißenden Bläser-Quintett zwei kompetente Chöre, die sich für die „Tage der Chormusik“ zum Jubiläum „150 Jahre Chorverband der Pfalz“ in der Stadt aufhielten. Das versprach eine vielschichtige und gute Vokal-Leistung.

Die Erwartungen wurden erfüllt. Den Anfang des unter dem Motto „Südpfalzbrass meets Vocalkonzert“ stehenden Konzerts übernahm nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Susanne Wimmer-Leonhardt der jüngst erst mehrfach ausgezeichnete Kinder- und Jugendchor Herxheim „Südpfalzlerchen“. Unter der Leitung von Klaus Eichenlaub präsentierten die beschwingt agierenden Jungen und Mädchen ein vielseitiges Repertoire in deutscher, französischer und englischer Sprache. Dabei wurden die Titel nicht nur sprachlich und sanglich perfekt vorgetragen (adäquate Keyboard-Begleitung: Jannik Schmidt), sondern auch mit passenden szenischen Gesten und Tanzschritten (etwa bei „Step Into The Spotlight“) choreografisch unterlegt. Bemerkenswert: das kleine, aber feine Vokal-Solo in „One Small Voice“ von Lennart Fritz: Es sorgte für Rührung und anhaltenden Applaus.

Danach boten die fünf versierten Mitglieder des erst vor zwei Jahren gegründeten Bläser-Quintetts „Südpfalzbrass“ (Leitung: Peter Kusenbach) aus Bad Bergzabern eine Art Kontrastprogramm mit Klassik pur. Sauber arrangierte und vorgetragene Stücke etwa von Buxtehude, Händel und Telemann („La Majesté“) begeis-



Mehrfach ausgezeichnet und perfekt: Die „Südpfalzlerchen“ unter Leitung von Klaus Eichenlaub. FOTO: VIEW

terten die zahlreichen Besucher, unter denen sich diesmal auffallend viele Jugendliche befanden. Später kamen in einem zweiten Teil noch modernere, ebenso gut bearbeitete Klassiker hinzu, so etwa das mitreißende „Glory, Glory Halleluja“.

Auch die Dritten im Bunde hinterließen einen überaus positiven Eindruck: Der Chor „The Swinging Voices“ aus Rödersheim unter Leitung von Ulrich Dörr (der auch am Keyboard begleitete und die Schlussmoderation übernahm) überzeugte mit einer Melange aus (unter anderem)

klassischen Popsongs à la „California Dreaming“ und moderneren deutschsprachigen Titeln wie etwa „Küssen verboten“. Der Chor legte in einem zweiten Auftritt noch einmal kräftig nach und präsentierte dann nicht gerade einfach zu singende Kompositionen wie die „Bohemian Rhapsody“ von „Queen“ sowie folkloristische Melodien in einer ebenso sicher wie angenehm gestalteten Chor-Version. Streckenweise ging das Publikum ordentlich mit, klatschte mit und wagte sogar ein paar kleine Tanzschritte. Den krönenden Abschluss des ers-

ten von neun Freiluft-Konzerten im Volkspark lieferten bei reglosem Wetter der Auftritt der „Swinging Voices“ mit den „Südpfalzbrass“-Bläsern. Gemeinsam interpretierte man mit „Lollipop“ und „Barbara Ann“ zwei weitere Klassiker der Pop-Geschichte – da hätte man gerne noch eine Weile länger zugehört. (kel)

INFO

Das nächste Volkspark-Konzert findet am Sonntag, 13. Juni, 11 bis 13 Uhr, statt. Zu Gast ist die Katholische Veereinskapelle Enkenbach. Eintritt frei.

„Wir können uns sehen lassen“

Kolpingfamilie Kaiserslautern Zentral feiert ihr 110. Gründungsjubiläum mit Weihbischof Georges

Mit einem Festgottesdienst in der Marienkirche und einem Empfang im Pfarrheim St. Maria hat die Kolpingfamilie Kaiserslautern Zentral am Samstagabend ihr 110. Gründungsjubiläum gefeiert.

Unter den Gästen konnte Vorsitzender Hans Georg Mader neben Weihbischof Otto Georgens, Diözesanehrenpräses Prälat Gerhard Fischer, Diözesanpräses Andreas König, Bezirkspräses Jörg Stengel, Präses Edmund Janson und Pater Joachim Lieberich von den Weißen Vätern, zahlreiche Repräsentanten befreundeter Kolpingfamilien des Bistum Speyers und aus Brandenburg willkommen heißen.

Das Leitwort des Jubiläums „Den Menschen anschauen – Die Zukunft gestalten“ bringe zum Ausdruck, dass für die Kolpingfamilie der Mensch im Mittelpunkt stehe. Ohne den Blick auf Mitmenschen zu richten, lasse sich keine verlässliche Zukunft planen, sagte Mader. „Bereits Adolph Kolping hatte den Menschen im Blick, als er sich den Problemen wandernder Gesellen annahm und mit kleinen Schritten begann, ihre Lage durch die Gründung eines katholischen Gesellenvereins zu verbessern.“ Das sozialpolitische Engagement des Kolpingwerkes zeige sich darin, dass es sich seit seinen Anfängen nicht nur auf die Vereinsaktivitäten beschränkt, sondern durch

Selbsthilfeeinrichtungen den Menschen Hilfen und Dienste angeboten habe. „Diese vor 160 Jahren geschaffenen Selbsthilfeeinrichtungen haben bis heute ihre Nachhaltigkeit behalten und finden in der Arbeit des Internationalen Kolpingwerkes ihren Niederschlag“, so Mader.

Im Gespräch mit Zeitzeugen ließ Franz Hunsinger die Vergangenheit der Kolpingfamilie Zentral Revue passieren. Kurt Hunsinger, ab 1937 Mit-

glied des damaligen Gesellenvereins, hob hervor, in einer Zeit der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Not sei ihm dort Orientierung und Halt geboten worden. „Kolping war in seinem sozialen Denken seiner Zeit weit voraus.“ Kirchenmusikdirektor Raimund Mattern, ehemals langjähriger Dirigent und Leiter des Kolpingblasorchesters, erinnerte an die 60er Jahre, als er das Orchester übernahm, modernisierte und mit

Auftritten im In- und Ausland Erfolgsgeschichte geschrieben habe.

Ehrenvorsitzender Norbert Thines, der die Kolpingfamilie über 25 Jahre als Vorsitzender geprägt und Ideengeber zahlreicher Aktionen wie der Bruderhilfe war, lobte seine Nachfolger. „Sie haben das Feuer weitergegeben und die Tradition bewahrt. Sie haben in jeder Phase der Geschichte gesellschaftspolitische Verantwortung gezeigt.“ Heute sei die Arbeit der Kolpingfamilie Zentral eingebettet in ein großes Netzwerk. Dazu gehörten die Pfarreien, kirchliche Einrichtungen und das internationale Kolpingwerk.

Im voraus gegangenen Festgottesdienst, der musikalisch vom Kolpingblasorchester unter Leitung von Andreas Vicinus gestaltet wurde, ermutigte Weihbischof Georgens die Kolpingfamilie, mit Gott, mit Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft zu gehen. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken, wir können uns sehen lassen.“ Das Jubiläum biete die Chance, über das Handeln im Alltag nachzudenken und als Christen Prioritäten in der Gesellschaft zu setzen. „Zivilcourage zu zeigen gegen Verdrängung und soziales Unrecht, Anwalt von Familien und alten Menschen zu sein, Visionen für die eine Welt zu entwickeln: Dazu brauchen wir das Engagement der Kolpingfamilie“, sagte Georgens in seiner Predigt. (jsw)



Der Kolpingfamilie zum Wohl: Vorsitzender Hans Georg Mader, Weihbischof Otto Georgens, Pfarrer Edmund Janson und stellvertretender Vorsitzender Hans Scholz stoßen aufs Jubiläum an. FOTO: VIEW

„Bauzeit“: Veranstalter wollen Wiederholung

Ein positives Fazit zur ersten Messe „Bauzeit“ zogen die Veranstalter von der Agentur „Müllers Büro“ aus Erzenhausen. Bei der Messe in und vor der Nordtribüne des Fritz-Walter-Stadions drehte es sich rund um das Thema Bauen, Sanieren und Renovieren. Knapp 5500 Besucher schätzten die Veranstalter für die beiden Messetage am Samstag und Sonntag.

Der erste Messetag war mit knapp 1000 Besuchern zwar etwas verhalten, dennoch seien die Aussteller sehr zufrieden mit der Qualität der Kontakte gewesen. „Wir hatten hier unglaublich viele junge Familien, die ein Haus planen. Das war genau das Publikum, das wir uns gewünscht haben“, sagte Sandra Müller von „Müllers Büro“. Wenn es nach ihren Vorstellungen geht, soll die „Bauzeit“ zu einer dauerhaften Veranstaltung im Messekalender der Region werden.

Bei der Eröffnung der „Bauzeit“ strich der Beigeordnete Peter Kiefer die Bedeutung von energieeffizientem Bauen heraus. „Unsere beste Energie ist gesparte Energie“, sagte



Junge Familien mit Bauabsichten informierten sich bei der „Bauzeit“. FOTO: VIEW

er. Dabei nutzte er die Gelegenheit, um nochmals auf die Energieziele der Stadt hinzuweisen. Das Fernziel sei die so genannte Null-Emissions-Stadt. Bis 2020 solle der CO₂-Ausstoß um 40 Prozent reduziert werden. Hierbei erfüllte die Stadtverwaltung eine Vorbildfunktion. In den kommenden Jahren würden aus Mitteln des Konjunkturprogrammes 6,4 Millionen Euro in die Sanierung der städtischen Gebäude fließen. Kai Landes, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse, wies darauf hin, dass 80 Prozent der Häuser in Rheinland-Pfalz älter als 20 Jahre seien. Es bestehe großer Sanierungsbedarf. Das Energieinsparpotenzial betrage bis zu 85 Prozent. (orh)

Eisenbahnstraße: Blumenkübel in Flammen

Es sah zunächst dramatisch aus: In der Eisenbahnstraße bemerkten Passanten am Samstagnachmittag Flammen auf einem Balkon und alarmierten die Feuerwehr.

Über die Drehleiter stiegen die Einsatzkräfte vor den Augen zahlreicher Neugieriger hoch. Sie fanden einen brennenden Blumenkübel mit Plastik- und Papierblumen. Mit einem Wasserlöcher wurde das kleine Feuer erstickt. Danach kontrollierten die Wehrleute die angrenzende Wohnung auf Brandnester. Laut Polizei stellte sich heraus, dass zwei junge Frauen auf dem Balkon geraucht und die Kippen im Blumenkübel entsorgt hatten. Das Feuer verursachte einen Schaden von etwa 3000 Euro. Die Kripo leitete ein Verfahren wegen fahrlässiger Brandstiftung ein. (rs)

ANZEIGE

Rittersbacher Effizienz-Challenge 2010

Werden Sie unser Spritsparmeister !

In der Zeit vom 31. Mai bis 5. Juni 2010 bieten wir Ihnen die einmalige Möglichkeit, im Rahmen eines Test-Events, die umweltverträglichen BlueMotion Modelle Probe zu fahren... Die drei besten, spritsparendsten Fahrer erwarten wertvolle Preise! Kommen Sie also schnellstens bei uns vorbei und sichern Sie sich einen Startplatz. Unsere Verkaufsberater freuen sich auf Ihren Besuch und informieren Sie gerne ausführlich !

1. Preis: 1 Wochenende „Autostadt Wolfsburg“ im 5-Sterne-Hotel „The Ritz-Carlton“ inkl. Vollpension für 2 Personen !

2. Preis: 1 Satz GOODYEAR / DUNLOP Energiesparreifen bis max. 205 mm Breite !

3. Preis: 1 SHELL-Tankgutschein im Wert von 250,00 € !

Die jeweiligen regionalen Gewinner nehmen zusätzlich automatisch an der überregionalen Ausscheidung teil und können dabei einen Volkswagen gewinnen !!!



RITTERSBACHER
...ein Top Team !

Autohaus Kaiserslautern Ost GmbH
Mannheimer Str. 147 / Kaiserslautern / Telefon (0631) 34 166-0
Weitere Infos über die Rittersbacher Effizienz-Challenge finden Sie unter: www.rittersbacher.de



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme nicht für Mitarbeiter der Firma Rittersbacher